



## Vorwort.

**D**er Entschluß des Deutschen Kaisers und der Deutschen Kaiserin, die Einweihung der evangelischen Erlöserkirche in Jerusalem selbst zu vollziehen, hat eine Palästina-Reise zur Folge gehabt, wie sie herrlicher zu Ehren des deutschen Volkes und der christlichen Religion noch niemals ausgeführt worden ist. Ihren Verlauf, ihre Begebenheiten zu berichten und dem deutschen Volke als ein würdiges Blatt seiner Geschichte zu überliefern, diese Aufgabe fiel denen anheim, welche den Ereignissen am nächsten gestanden hatten, und deren Zeugen waren. Sie unterzogen sich ihr um so freudiger, als nicht nur zahlreiche, von Augenzeugen der Kaisertage in Jerusalem veröffentlichte Einzelberichte durch ihre schnelle Verbreitung in ganz Deutschland ein entgegenkommendes Verständnis bekundeten, sondern auch, weil das Verlangen nach einem Werke allgemein ausgesprochen wurde, welches der nationalen Bedeutung der Kaiserreise allseitig gerecht werden möchte.

Man braucht die Palästina-Fahrt des deutschen Kaiserpaares mit den Kreuzzügen deutscher Kaiser im Mittelalter an Wichtigkeit

nicht zu vergleichen; genug, daß die tiefe Sehnsucht, den heiligen Stätten andachtsvoll zu nahen und dem Orient die Segnungen des von ihm ausgegangenen Evangeliums wiederzubringen, im Laufe der christlichen Zeitrechnung bei Fürsten und Pilgern immer wieder von neuem groß und ernst gewesen ist. Aber die volle, im Bewußtsein des Volkes wiederklingende, herzlich verstandene Bedeutung dieser Kaiserreise, unabhängig von jeder Vergleichung, liegt darin, daß sie, aus dem Verlangen gläubiger Seelen entsprungen, zu einem rühmlichen Bekenntnis deutscher Glaubensstreue geworden ist. Und daraus rechtfertigt sich auch der Wunsch, daß jene Reise allgemein bekannt und in ihren mächtigen Eindrücken für immerdar wirksam im deutschen Volke sich erhalten möge.

Das vorliegende Werk will deshalb, auf Grund eingehender Berichte von urkundlichem Werte, die Entstehung, die Vorbereitung, den Verlauf der Reise darstellen und ihrer geschichtlichen Bedeutung für das deutsche Reich und die deutsche Kirche Genüge thun. Der Leser empfängt außer der Schilderung der Ereignisse daher auch die bedeutsamen Ansprachen, welche an heiligen Stätten der gemeinsamen Andacht Ausdruck gaben, und insbesondere die Worte, mit welchen der Deutsche Kaiser Mahnung, Dank und Bekenntnis kundgab.

Dieses nationale Werk zu schaffen, vereinigten sich auf Allerhöchste Anregung unter dem Voritze des Präsidenten des Evangelischen Oberkirchenrats D. Dr. Barthhausen Teilnehmer an jener Kaiserfahrt, stellten den Arbeitsplan fest, verteilten die einzelnen Abschnitte desselben unter sich und empfingen von den amtlich an der Reise beteiligten Stellen sowohl des kaiserlichen Hofes wie auch seitens der deutschen Reichs- und kirchlichen Be-

hörden die für eine genaue und ergiebige Darstellung erforderlichen Berichte. Die Namen der einzelnen Mitarbeiter sind bei den Abschnitten der Inhaltsübersicht verzeichnet. Die Gesamtreaktion wurde Herrn Regierungs- und Schulrat Mühlmann in Merseburg übertragen, der durch langjährigen Aufenthalt im Orient und seine Studien als Kenner und Förderer der Sache zu dieser Aufgabe vornehmlich berufen war.

Berlin, den 22. Oktober 1899.



